

Légendes des illustrations

Archives des Sables

Von links nach rechts und von oben nach unten

01 Wolken; Lichtstudie (Libanon, 1936).

02 Apnoe-Taucher; Hafen von Tyros (Libanon, 1935).

03 Die palmyrenische Staumauer von Al-Bardeh (Syrien), nördlich der Strata Diocletiana. Der vermutlich im 2. Jahrhundert n. Chr. angelegte Stausee verfüllte sich nach und nach mit Schwemmablagerungen. Nach dem Bruch des Staudamms entstanden in diesen Alluvialablagerungen Erosionsrinnen.

04 Tayibeh (Syrien), am 23. Oktober 1930, um 9.30 Uhr morgens (1350 m Flughöhe): das antike römische Legionärslager von Oryza erscheint als Negativ durch die Anordnung der Löcher, die beim Abbau der antiken Steinblöcke entstanden. Diese Blöcke wurden beim Bau der späteren an Ort und Stelle errichteten Stadt wiederverwendet. Der Schlagschatten macht es möglich, das Minarett dieses aufgegebenen Dorfes zu identifizieren. Oben links die Zelte der Beduinen, deren Herden zu den noch in Betrieb befindlichen Wasserstellen ziehen.

05 Das Kastell von Tell Zenbil (Syrie, 1927) erscheint als 3 m hohe Plattform mit quadratischem Grundriss (96 m x 96 m). Im Streiflicht lassen sich die Oberflächenkonturen klar erkennen.

06 Schrägaufnahme der modernen Stadt von El Djem (Tunesien) mit den Ruinen der antiken Stadt Thysdrus. Mit einem Fassungsvermögen von 30'000 Zuschauern war ihr Amphitheater eines der grössten des Römischen Reiches.

07 Brücke von Behistun (Iran), Übersetzen über den Fluss mit Fahrzeugen auf einem Floss, April 1918. « Wir konnten in aller Ruhe diese antiken Denkmäler bestaunen, denn ein Brückenpfeiler der Steinbrücke von Behistun über den Gamas-i-Ab war eingestürzt. Allein das Brückengeländer ermöglichte ein risikovolles Überqueren für die Fussgänger und ihre Esel. Unsere Automobile mussten auf kélèks zum anderen Ufer gebracht werden. Notdürftig, noch primitiv gebaute Flösse, auf die die Fahrzeuge mit Vorsicht gefahren werden mussten ».

08 «Ankunft in Palmyra. Im Vordergrund der Jebel Abias » (Syrien).

Légendes des illustrations

Archives des Sables

Von links nach rechts und von oben nach unten

09 Resafa (Syrien), Aufnahme von Nordwesten. Oben links die nach Palmyra führende Strata Diocletiana.

Die im 9. vorchristlichen Jahrhundert gegründete Stadt diente in römischer Zeit als befestigter Vorposten in der Wüste, um das Imperium vor den Angriffen der Sassaniden zu schützen. Aufgrund ihrer günstigen Lage an der Karawanenstrasse, die Aleppo, Dura Europos und Palmyra verband, gelangte Resafa zu beachtlicher Blüte

10 Gruppe von Meharisten, Aufnahme aus sehr niedriger Flughöhe in der Wüste um Palmyra (Syrien).

11 Palmyra (Syrien), die Prachtstrasse und der vor kurzem durch ISIS (Daesch) zerstörte Tempel des Bēl.

12 Hafen von Tyros (Libanon), 1934/1935: «Untersuchungsmethode» für die Luftaufklärung und die Erkundung von unter Wasser liegenden archäologischen Strukturen.
«Vor dem Tauchen. Anweisungen des Cheftauchers für den Skaphander».

13 Antoine Poidebard

14 Sandsturm in der syrischen Steppe.

15 Palmyra (Syrien), das Tal der Gräber. Im Hintergrund die Ebene von Ad-Daww und die Strasse von Homs.

16 Mit dem Auto in der Steppe; im Anschluss an die Erkundungsflüge überprüfen Antoine Poidebard und seine Mitarbeiter Bodenbefunde.

17 Der Pilot und der Beobachter (A. Poidebard) posieren vor einem Doppeldecker Potez 25 TOE. Dieses einmotorige zweisitzige Flugzeug wurde mit einem speziellen Kühler und Filter ausgestattet, um sie an die Bedingungen in heissen Ländern anzupassen. Dieser Flugzeugtyp ersetzte nach und nach die Flugzeuge Bréguet XIV.

18 Ausstellung «Archives des sables. De Palmyre à Carthage.» © Laténium, Marc Juillard